

Steptokokken „infizieren“ Seelze

SEELZE „Vor Weihnachten ist nach Weihnachten, und die 5. Kerze brennt.“ Unter diesem Motto lud die Kulturinitiative Seelze zu dem Programm "Grippenspiel" in das Veranstaltungszentrum ein. Die Steptokokken alias Inken Röhrs und Elisa Salamanca, nach eigenen Aussagen das einzige Paar Viren, die man mit bloßem Auge sehen kann, gastierte bereits zum 4. Mal in Seelze, und so war es kein Wunder, dass die Künstlerinnen vor ausverkauftem Haus ihr vielfältiges Programm zeigten.

Steppende Weihnachtsbäume, Weihnachtsgeschichten, die von verpassten Chancen erzählt und teilweise in Mundart vorgetragen wurden, gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie die meisterliche Beherrschung verschiedener Musikinstrumente. Ein Höhepunkt ihres musikalischen Könnens war sicherlich die Löffelpercussion auf

Keksdosen, die kurzerhand in Schlaginstrumente umfunktioniert wurden.

Lachsalven erfüllten den Saal als sich Schizi und Freni, die singenden Gehirne, satirisch mit dem Thema Weihnachtsüberdrusssyndrom auseinandersetzten. Wahre Beifallstürme erhielten die Künstlerinnen für die „Schwestern Top 10“, die von Krank Sinatra und Pill Cosby meisterlich dargeboten wurden. Hierbei konnte man feststellen, dass die Künstlerinnen ihr Metier verstehen, wenn es darum ging, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Bei diesem Programm war es nicht verwunderlich, dass Zugaben gefordert wurden. Als Showdown wurde der Song „My Way“ von den Steptokokken als "Leibweh" vorgetragen. Alles in allem präsentierten Inken Röhrs und Elisa Salamanca eine groovige Grippe mit stimmungsvollen Liedern, Geschichten und Steptanz.



Die Steptokokken begeisterten einmal mehr in Seelze mit einem tollen Showprogramm.